

Haushalte und Familien

▣ Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Im Jahr 1991 war das Primäreinkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner im Land Brandenburg nur gut halb so hoch wie das Durchschnittseinkommen in Deutschland. Wie in den anderen neuen Bundesländern, fanden deutliche Einkommensanstiege vor allem in der ersten Hälfte der 1990er Jahre statt. 1994 erreichten die durchschnittlichen Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Brandenburgerinnen und Brandenburger 71% des Bundesdurchschnitts. Erst 15 Jahre später, im Jahr 2009, überschritten sie einen Angleichungsstand von 80%. Seitdem ist das Brandenburger Primäreinkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner nicht stärker gestiegen als das bundesdurchschnittliche und konnte sich damit nicht weiter an das höhere Niveau annähern. 2018 betrug das Primäreinkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner in Brandenburg 22.718 EUR, in Deutschland 28.209 EUR. Unter den neuen Bundesländern war das durchschnittliche Primäreinkommen in Brandenburg seit 1991 immer das höchste.

Mit der Einkommensentwicklung gingen auch Veränderungen an der Struktur der Primäreinkommen einher. Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit und aus Vermögen gewannen an Bedeutung, während der Anteil der Einkommen aus unselbstständiger Arbeit von fast 88% im Jahr 1991 auf 75% im Jahr 2008 sank. Seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 trugen die Arbeitnehmereinkommen jedoch wieder stärker zu den Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte bei und erreichten 2018 einen Anteil von 81%.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte betrug 2018 in Brandenburg 20.475 EUR je Einwohnerin bzw. Einwohner, in Deutschland 22.899 EUR. Da die Umverteilung Einkommensunterschiede abmildert, ist der Angleichungsstand des verfügbaren Einkommens der Brandenburgerinnen und Brandenburger an den Bundesdurchschnitt höher als der des Primäreinkommens. Im Jahr 1991 lag das verfügbare Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner in Brandenburg bei 61% des durchschnittlichen verfügbaren Einkommens in Deutschland, seit 2008 schwankt dieser Wert zwischen 87% und 90%.

1991 verblieben den Brandenburger Haushalten nach den Umverteilungsmaßnahmen durchschnittlich fast 99% ihrer Primäreinkommen als verfügbares Einkommen, 2018 waren es 90%.

Auch die Quellen des verfügbaren Einkommens unterliegen Veränderungen, etwa als Folge wirtschaftlicher oder demografischer Entwicklungen. So gewannen die Leistungen der Alters- und Hinterbliebenenversorgung an Bedeutung. Ihr Anteil am verfügbaren Einkommen stieg von 17% im Jahr 1991 auf 26% im Jahr 2018. Der Anteil der empfangenen Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe geht seit 2003 kontinuierlich zurück und lag 2018 bei 3,9% des verfügbaren Einkommens.



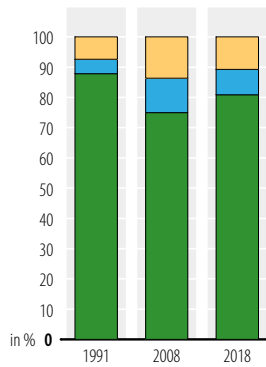
Das Primäreinkommen der privaten Haushalte ist das Einkommen, das die inländischen Haushalte durch ihre wirtschaftliche Aktivität erlangen. Es umfasst das Arbeitnehmerentgelt als Summe aus Bruttolöhnen und -gehältern und Arbeitgebersozialbeiträgen, die Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit (Einkommen von Einzelunternehmen und Selbstständigen, aus der privaten Wohnungsvermietung und unterstellte Einkommen aus eigengenutztem Wohneigentum) und die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ist das Einkommen, das den privaten Haushalten zum Konsum und Sparen zur Verfügung steht. Es ergibt sich nach Abzug der im Rahmen der Umverteilung geleisteten Transfers sowie Addition der empfangenen Sozialleistungen und sonstigen Transfers.

Die Bezeichnung „private Haushalte“ umfasst innerhalb dieses Beitrags auch private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die verwendeten Zahlen sind Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand August 2019/ Februar 2020.

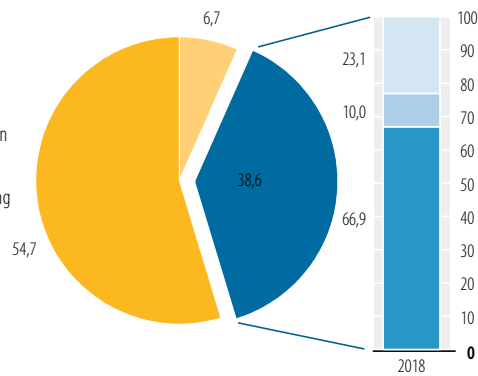
Anteile der Quellen des Primäreinkommens der privaten Haushalte 1991, 2008 und 2018

- Saldo der Vermögenseinkommen
- Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen
- Arbeitnehmerentgelt



Anteile der Quellen des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte 2018 in %

- Empfangene sonstige laufende Transfers
- Empfangene Sozialleistungen
- Primäreinkommen abzüglich geleisteter Transfers
- Sonstige empfangene Sozialleistungen
- Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
- Alters- und Hinterbliebenenversorgung



Primäreinkommen und verfügbares Einkommen je Einwohner 1991 bis 2018 in Brandenburg und Deutschland

- Primäreinkommen
- Verfügbares Einkommen
- Differenz zu Deutschland

